

TERMINE IN  
HARPSTEDT

HEUTE

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Harpstedt**  
**Linden-Apotheke:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Lange Str. 4, Tel. 04244/95144

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6

## JUGEND

**Harpstedt**  
**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, 9.30 bis 13.30 Uhr, Fit für die Schule, Schulstr. 25

## SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

## MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
**Biomüll:** Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

## ENTSORGUNG

**Harpstedt**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 14 bis 18 Uhr, Neues Heidland/ Ecke Leuchtenburger Weg

## BÄDER

**Harpstedt**  
**Rosenfreibad:** 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

## SOZIALE DIENSTE

**Harpstedt**  
**DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“:** 14 bis 17 Uhr, nur Annahme, Schulstr. 14

## AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
**Akzent Hotel Zur Wasserburg:** Gertrud Uhr aus Delmenhorst – Bilder (bis 30. Juni), Amtsfreiheit 4

## BÜCHEREI

**Harpstedt**  
**Samtgemeindebücherei:** 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstr. 10-12

## BERATUNGEN

**Harpstedt**  
**DRK Gemeindefachberatung:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

# Glücksbringer auch im Regen schnell

**BENEFIZAKTION** Radelnde Schornsteinfeger erzählen von ihrer Tour – Gependeter Ofen noch zu haben



Nach der Ankunft in Colnrade stellten sich die Tour-Teilnehmer zu einem Erinnerungsfoto mit (Bildmitte, von links) Ole und Björn Dauskardt. Sie blieben etwa eineinhalb Stunden – bevor es weiterging in Richtung Oldenburg.

BILD: KARSTEN KOLLOGE

Ein „Schornsteinfeger-Empfangskomitee“ begrüßte die radelnden Berufskollegen. Viele von deren Erlebnissen gehen unter die Haut.

VON KARSTEN KOLLOGE

**COLNRADE** – Das Ofenhaus Colnrade sah am Sonntag eine „Invasion der Schornsteinfeger“. Schon vor 12 Uhr hatten Männer und Frauen in schwarzer Montur und mit Stielbesen in der Hand vor dem Eingang gestanden. „Wir sind das Empfangskomitee“, flachste Ansgar Ellermann, Schornsteinfeger in Dötlingen. Um 12.40 Uhr kamen

dann weitere, rund 30 Berufskollegen per Fahrrad. Der Anlass: Die „Glückstour“ der Schornsteinfeger und Schornsteinfegerinnen zugunsten krebskranker Kinder machte in Colnrade Station.

Die Tour, die an diesem Dienstag in Hamburg endet, wurde zum 13. Mal veranstaltet. Start war am 20. Juni in Düsseldorf, Ziel ist jeweils der Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks, der in diesem Jahr in der Elbmetropole stattfindet. Bislang seien bei den Touren mehr als 1,8 Millionen Euro zusammengekommen, so hieß es. Ziel war diesmal, die bisherige Rekordsumme – knapp 190 000 Euro, erzielt 2017 – noch zu übertreffen.

Die an den Stationen eingesammelten Spenden würden 1:1 weitergereicht, versicherte Mitorganisator Maic Wetzel. Denn: Die radelnden Schornsteinfeger zahlen die Kosten etwa für Hotel oder Verpflegung selbst; die Begleitung mit Fahrzeugen wird von Firmen gesponsert.

**Taschengeld gespendet**

Auf den jeweiligen Fahrten werde nicht nur gesammelt, vielmehr verteile man auch die Erlöse der jeweiligen Vorjahrestour. „Etwa 50 Schecks“ würden diesmal übergeben, zum Beispiel in Kinderkliniken. Viele der Erlebnisse auf den Touren „gehen unter die Haut“, sagte Wetzel und er-

zählte beispielhaft von einem elfjährigen Jungen, der über Jahre hinweg einen Teil seines Taschengeldes für die Glückstour gespendet habe und jetzt selbst an Krebs erkrankt sei.

Die Etappe bis Colnrade hatten die Radler laut Wetzel mit Tempo 30 zurückgelegt – bei Gegenwind und Regen. „Anstrengend“ sei das gewesen, räumte der Nienburger ein, der die Strecke vor der Tour mit Tempo 35 abgefahren hatte – allerdings bei Rückenwind und ohne Regen.

Im Ofenhaus nutzten die Schornsteinfeger die Wärme-spenden, um ihre Kleidung zu trocknen. Ryan David Orr unterhielt hier Radler wie Gäste mit Folk-Musik. Zur Stärkung boten Ole und Björn

Dauskardt, die das Familienunternehmen Ofenhaus leiten, Kaffee und Gegrilltes an – gegen eine Spende für das Anliegen der Glückstour. Etwa 150 Euro kamen zusammen.

**Gebote noch möglich**

Eigens für diesen Tag hatten die Dauskardts einen Ofen für eine Benefiz-Versteigerung zur Verfügung gestellt. Das gute Stück, so sagte Björn Dauskardt, habe einen Neuwert von etwa 5000 Euro. Am Sonntag habe sich ein Interessent gefunden, allerdings sei die Abgabe angesichts einer noch ausstehenden technischen Prüfung nicht sicher – so dass sich weitere Bieter melden könnten.

## „Summerwind“ bringt die Zuhörer in Bewegung

**KONZERT** Jugendchor Feelings begeistert – Stimmungsbarometer auf „hoch“

**HARPSTEDT/LD** – Zahlreiche Proben waren vorangegangen, oft bis in die späte Nacht. Am Sonntag zeigte sich, dass sich der Einsatz gelohnt hat: Vor vollem Haus trat der Jugendchor „Feelings“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt in der Christuskirche in Harpstedt mit seinem Konzert „Summerwind“ auf. Die Stimmung war von Anfang an gut und steigerte sich gegen Ende.

Insbesondere bei den letzten drei, vom Gesamtchor gesungenen Liedern – „Halo“ von Beyoncé, „Uptown Funk“ von Mark Ronson, Bruno Mars und Justin Timberlake sowie „Let’s Get Loud“ von Jennifer Lopez – drehte die Stimmung nochmals voll auf. Als Zugabe stimmte der Jugendchor, begleitet von Dietrich Wimmer am Klavier, das bekannte „We



Trafen mit ihrem Musik-Mix den Geschmack ihrer Zuhörer: die Sängerinnen und Sänger des Jugendchors „Feelings“

BILD: ALF GÖBBERT

will rock you“ von Queen an.

Auch die Solostücke der vielen verschiedenen Chormitglieder kamen gut an. Insbesondere Luis Villard und Frederike Windhusen begeisterten, unter anderem mit

ihrem Duett „E Piu Ti Penso“.

Die „Feelings“ hatten das Konzert mit viel Engagement unter Leitung von Daniela Predescu auf die Beine gestellt. Dietrich Wimmer begleitete manche der Stücke

am Klavier. Es sangen: Alina Kolweyh, Alina Wenke, Bjarne Kolb, Frederike Windhusen, Ilka Sander, Isabell Krössing, Jana Bösch, Lara Haake, Luis Villar, Matti Ertel und Neele Hellbusch.

## Zwei Schadwinkels regieren

**SCHÜTZEN** Neue Majestäten gefeiert – Freudentränen

**DÜNSEN/PK** – „Preußens Gloria“ stimmten die Klosterbachtaler am Sonntagabend an, als das Schützenvolk zur Krönung der neuen Majestäten des Schützenvereins Dünsen ins Festzelt einmarschierte. Vor dieser „musikalischen Kulisse“ fiel es dem Vorsitzenden Uwe Lustig nicht schwer, die Spannung noch ein bisschen zu steigern – bis er dann Ute Schadwinkel als neue Königin in Dünsen ausrief.

Die Beifallskundgebungen waren unüberhörbar, und Kö-

nigin Ute freute sich, Rainer Schadwinkel als Prinzgemahl an der Seite zu haben. Beim Ehrentanz – hierbei spielte die Band „Streetlight“ den Ohrwurm „Que será será“ – ließ sich das neue Königspaar feiern.

Freilich: Der Name Schadwinkel sollte bei der Proklamation der neuen Würdenträger noch einmal auftauchen – denn Vizekönig wurde Dennis Schadwinkel. Er hat Janina Rickmann als Ehrendame an der Seite.

Emotional wurde es dann auch für Uwe Lustig, denn die Freudentränen konnte er beim Ausrufen des Jungkönigs nicht verbergen: Niklas Lustig regiert die Jugend für ein Jahr. Seine Ehrendame ist Isabel Strupat. Vizekönig konnte Steffen Wenke werden, der als Ehrendame Anneke Sander vorstellte.

Nicht fehlen durfte der Kinderkönig. Hier hatte Leonie Dietrich die Nase vorn. Ihr Prinzgemahl heißt Fynn Hoheisel. Vizekönig wurde Colin



Vereinschef Uwe Lustig mit Isabel Strupat, Niklas Lustig, Ute Schadwinkel, Rainer Schadwinkel, Leonie Dietrich, Fynn Hoheisel und Meike Brümmer (von links)

BILD: PETER KRATZMANN

Mende mit Ehrendame Michelle Dietrich.

Als Tagesbester wurde Rai-

ner Schadwinkel ausgerufen, der vor Melanie Meyer und Dieter Bramkamp siegte. Ver-

geben wurde auch der Peter & Michael-Pokal, den Meike Brümmer in Empfang nahm.